

OP 14.3.12

„Auch der weiteste Weg hat sich gelohnt“

Großes Interesse an Schumacher-Ausstellung

Seligenstadt (sig) ■ Viel Anerkennung unter den zahlreichen Besuchern findet die Ausstellung mit Werken von Emil Schumacher (1912-1999), die derzeit in der Galerie des Kunstforums und in der Basilika zu sehen sind. Unter dem Motto „Wein, Wasser und Worte zur Kunst“ hatte das Kunstforum zu Führungen und Gesprächen eingeladen. Zu den Gästen zählte auch Landrat Oliver Quilling. Selbst aus Schumachers Geburtsstadt Hagen, seiner lebenslangen Wirkungsstätte, waren Besucher in die Einhardstadt gekommen, um sich beeindruckt zu zeigen von der Doppelausstellung mit 46 Grafiken in der Galerie und dem kompletten 18 Werke umfassenden Zyklus „Genesis“ in der Basilika.

Dicht drängten sich die

Gäste bei den beiden Führungen mit der Kunsthistorikerin und Kuratorin der Ausstellung Dr. Angela Beike durch die Schumacherpräsentation. Mit aufschlussreichen Worten wusste sie Leben und Werk eines der bedeutendsten deutschen Künstler aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu erläutern. Diese Ausstellung gab viel Gesprächs- und Diskussionsbedarf, wobei viele ferne Besucher erstmals dank dieser Schau nach Seligenstadt kamen und überwältigt waren von Umfang und Inhalt des Gesehenen.

Zu den Überraschungen für viele gehörte auch, dass Schumachers letztes großes Werk - der in seinem letzten Lebensjahr entstandene Genesizyklus - mit allen 18 Einzelblättern erstmals in Hessen gezeigt wird. Fasziniert



Dr. Angela Beike (links) wusste die Besucher mit ihren Ausführungen zu fesseln.

Foto: Hampe

zeigte man sich auch von der Symbiose moderner Kunst und historischer Architektur der Basilika und des Galeriegebäudes aus dem Jahr 1327.

Mehrfach findet sich im Gästebuch der Besucher der Eintrag „...auch der weiteste Weg hat sich zu dieser Ausstellung gelohnt“.

Die Schumacher-Ausstellungen dauern noch bis einschließlich 25. März. Die Galerie des Kunstforums in der Frankfurter Straße 13 ist freitags bis sonntags jeweils von 15 bis 18 Uhr und nach Terminvereinbarung unter ☎ 06182 3357 geöffnet. Die Ausstellung in der Basilika

kann samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr besichtigt werden, am Sonntag, 18. März, jedoch nur von 15 bis 17 Uhr. Am 25. März findet in der Basilika um 19.30 Uhr eine Bibel-theologische Meditation mit Pfarrer Ludwig zum „Turmbau zu Babel“ (Genesis 11) statt.